

Hospitationsbericht vom 8.7-9.7.2019

Sportmedizin | Schulthess Klinik

Während ich im Sommer 2019 zwei Monate meines Klinisch-praktischen Jahres als Medizinstudent im Kantonsspital St. Gallen absolvierte, nutze ich die Gelegenheit, um meine Ausbildung über die AGA zu verbessern. Ich entschied mich, eine Hospitation auf der Schulthess Klinik in Zürich in der Abteilung für Sportmedizin zu machen. Da sie eine der führenden orthopädischen Kliniken in der Schweiz und ein Swiss olympic medical center ist, war ich sehr gespannt darauf, was mich erwarten würde.

Die Kontaktaufnahme mit Dr. Quinten Felsch erfolgte problemlos und so konnten wir uns schnell auf eine zweitägige Hospitation einigen.

In diesen Tagen konnte ich Oberarzt Dr. Quinten T.M. Felsch bei seiner täglichen Arbeit begleiten und auch selbst Patienten examinieren. Von Hobby-, Nachwuchs- bis hin zu Spitzensportlern wird hier im Hause jedem Patienten eine umfassende physiotherapeutische und sportmedizinische Beratung und Betreuung angeboten. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit in einem multimedialen Team von Ärzten, Physiotherapeuten und Leistungsdiagnostikern, um Patienten die bestmögliche medizinische Therapie zukommen zu lassen.

Wenn Quinten beispielsweise eine Physiotherapie verordnete, war es in seinem Interesse, diese dem Patient direkt im Haus zu ermöglichen, um aktiv den Fortschritt zu verfolgen und eventuell kleine Anpassungen vorzunehmen.

Am ersten Tag war ich den ganzen Tag in der Sprechstunde von Dr. Felsch. Für jeden Patienten wird sich mindesten eine halbe Stunde Zeit genommen, damit ausführlich über persönliche Interessen und Erwartungen gesprochen werden kann. Schon ganz am Anfang zeigte er mir, wie man bereits anhand von Alter, Geschlecht und Beruf die relevantesten Differentialdiagnosen erkennen kann, und das alles kurz bevor man die Patienten eigentlich sieht.

Am zweiten Tag konnte ich Ralf und Tim, den Leistungsdiagnostikern im Hause, zuschauen, wie sie das Team der Schweizer Handball Nationalmannschaft verschiedensten Testverfahren unterzogen.

Damit konnte ich auch Einblicke in die verschiedenen Dienstleistungen der Leistungsdiagnostik bekommen. Von Ausdauerdiagnostik, wie der Spiroergometrie und dem Laktatstufentest, über die Kraftdiagnostik, wie dem Rumpfkrafttest und dem Sprungkrafttest, finden hier Sporttreibende sämtlicher Leistungskategorien ein umfassendes Angebot an Untersuchungen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich einen für zwei Tage sehr umfassenden Einblick in die konservative Behandlungstherapie sportmedizinischer Verletzungen erhalten durfte.

Bedanken möchte ich mich dafür besonders herzlichst bei Dr. Felsch, der sich für mich Zeit genommen hat und mich noch mehr für das bekanntlich wichtige vernetzte Denken in der Medizin sensibilisiert hat.

Maximilian Russo

AGA Student, Medizinische Universität Wien

